

OLIVER KLUGE

FUGGEN IM WELTALL



EIN
KONTRAPUNKTISCHER
SCHUNDROMAN

Oliver Kluge, geboren 1969 in Berlin. Lebt und arbeitet als Kirchenmusiker in Hannover und beschäftigt sich hauptsächlich mit Fugen und deren Folgen.

Das Illustratorenherz von **Ulrich Steffener** (geboren 1971 in Herford, lebt und arbeitet in Hannover) schlägt besonders für komische Kreaturen - und kauzige Komponisten.

**»WENN ICH
IN DIE ZUKUNFT SEHE,
ERBLICKE ICH
VIEL KAMPF UND LEID«**

DER EREMIT REINCKEN

Inhaltsverzeichnis

1. DER AUFTRAG
2. DER AUFBRUCH
3. DIE BEGEGNUNG
4. DER RÄTSELKANON
5. DAS GESPRÄCH
6. ERSTER ANGRIFF
7. DAS STEINERNETOR
8. DIE SITZUNG
9. CANON-TRIPLEX II
10. DIE LÖSUNG
11. PANIK
12. DIE DREI PROBLEME
13. TRAZOM
14. B-A-C-H
15. WIEDER ANDECK
16. DER EINSATZ
17. PROBLEM NR.3
18. DER KAMPF
19. DER FESTAKT
20. EIN JAHR SPÄTER
WAS AUS IHNEN WURDE
CLAVIERÜBUNG



Der Captain durchschritt die zwölf ehernen Tore, die zur Sitzungshalle des hohen kontrapunktischen Rats führten. Als er das letzte Tor passiert hatte, stand er in einer riesigen Halle. Sie mochte etwa drei Kilometer lang sein. Ihr unterer Teil war dumpf beleuchtet, aus ihrem oberen Teil hörte der Captain das zischende Geräusch kreisender Urmaterie, Blitze durchzuckten den Raum. In der Mitte der Halle stand ein langer Tisch, der von zwölf steinernen Sitzen umstellt war.

Jetzt erkannte er in dem leichten Nebel eine riesige weiße Gestalt am Ende des Tisches. Das musste der Großmeister sein! Schon dröhnte ihm eine gewaltige Stimme entgegen: »Kommt her Captain, ich habe mit Euch zu reden.«

Der Captain machte sich auf den Weg. Nach etwa andert halb Kilometern stand er vor dem Großmeister. Er erkannte ihn sofort wieder. Es war Cristobal Morales, den der Captain aus seinen Studientagen an der kontrapunktischen Akademie kannte. Morales war damals der erste Oberlehrer des Instituts gewesen. Wie oft hatte er als Student zu Füßen des ehrwürdigen Meisters gesessen und dessen Erzählungen über die frühen Tage des doppelten Kontrapunkts gelauscht. Aber das war lange her und nun sahen sie sich hier, in der Machtzentrale des Imperiums wieder.

Morales saß auf einem der zwölf steinernen Sitze. Trotzdem überragte er den Captain um mehrere Meter. Er hatte einen weißen, dichten Bart, der bis an die Erde reichte. Sein Gesicht machte den Eindruck von behauenen Granit, sein Haupt wurde von flammenförmigen, weißen Haaren umlodert.

Der Captain verneigte sich tief. Morales blickte ihn aus rotblitzenden Augen an und erhob seine donnernde Stimme: »Ich freue mich, Dich nach langer Zeit wiederzusehen und

wünschte, der Anlass unseres Treffens wäre ein angenehmerer.«

Dem Captain wurde flau.

»Ich will nicht lange um die Sache herumreden, es geht um eine äußerst gefährliche und dabei für das Imperium entscheidende Mission! Am äußersten Rand des von uns beherrschten Raums befindet sich die Raumstation Canon-Triplex II. Uns liegen Informationen vor die besagen, dass die Fuxianer eben diese Raumstation angreifen, plündern und dann zerstören wollen. Das wäre kein sehr schwerwiegendes Problem, wenn sich in dieser Raumstation nicht wertvolle alte Schriften über geheime kontrapunktische Künste, namentlich des Spiegelkanons befinden würden.

Wir wissen, dass der Imperator der Fuxianer, Johann Josephus seit Jahren auf seinem Planeten Gradus-ad-Parnassum sitzt und an einer zwölftönigen Tripelpassacaglia bastelt. Er kommt mit diesem Monstergerät nicht weiter und erhofft sich die entscheidenden Informationen eben von jenen alten Schriften, die auf Canon-Triplex II lagern. Doch die Sache ist noch schlimmer! Just zu diesem Zeitpunkt hält sich zwecks kontrapunktischer Studien die Tochter unseres Imperators, die schöne Prinzessin Fughetta auf Canon-Triplex II auf. Johann Josephus will sie entführen und mit seinem hässlichen Sohn Choral verheiraten. Captain, ahnst Du, was aus dieser Verbindung hervorgehen würde?«

Morales verzog das Gesicht.

»Choralfughetta ... pfui und bäh!« Er spie einen riesigen Klumpen grüner Galle auf den Tisch. Dem Captain drehte sich fast der Magen um.

Morales sprach weiter: »Captain, denk Dir nur, Choralfughetta! Das würde uns unweigerlich in das primitive Zeitalter der Pachelberianer zurückschleudern, das darf niemals geschehen!« Der Großmeister schlug heftig mit seiner Faust auf den Tisch. Die kreisende Urmaterie zischte

laut auf und zentnerweise Putz rieselte von den Wänden der ehrwürdigen Halle.

»Der hohe kontrapunktische Rat hat lange getagt und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass es in unserer Flotte nur einen gibt, der dieser schwierigen Aufgabe gewachsen ist. Und das bist Du, Captain Bach.«

Der Captain fühlte beklommenen Stolz.

Morales fuhr fort: »Es geht darum, die schöne Prinzessin Fughetta zu retten und die alten Schriften gegen Fälschungen auszutauschen, die wir dann den Fuxianern bewusst in die Hände fallen lassen. In diesen gefälschten Schriften habe ich einen Kernspinfugator versteckt. Wenn Johann Josephus dieses äußerst zerstörerische Kleinod in seine zwölftönige Tripelpassacaglia einbaut, fliegt ihm das ganze Ding um die Ohren. Von seinem Planeten Gradus-ad-Parnassum wird nur ein Haufen übel stinkender Quinten übrig bleiben!«

Morales lachte dröhnend und schlug erneut mit seiner Faust auf die Tischplatte. Wieder rieselte zentnerweise der Putz von den Wänden.

»Captain Bach, hier sind die gefälschten Schriften und die genauen Anweisungen für diese äußerst vertrackte Mission. Erweise Dich würdig, enttäusche nicht die Hoffnung, die der hohe kontrapunktische Rat in Dich setzt!

Als hätten wir nicht schon genug Probleme. Der hohe kontrapunktische Rat beobachtet mit Sorge die Entwicklungen um diesen Aufwiegler Mattheson, der ein geschwätziges Buch nach dem anderen veröffentlicht und gegen die altehrwürdigen kontrapunktischen Künste wettet. Unterstützt wird er von dem elenden Umstürzler Scheibe, der diese Sache mit seinem Propagandablatt unterstützt. Bei Gelegenheit solltest Du, Captain Bach in dieser Angelegenheit mal mit dem Magister Birnbaum reden. Vielleicht kann er eine Gegenschrift verfassen. Aber das nur nebenbei, zunächst wartet diese äußerst wichtige Mission auf Dich.

Nun geh und kehre siegreich zurück!«

Captain Bach fühlte die ungeheure Verantwortung plötzlich bleischwer auf seinen Schultern lasten. Dennoch war er entschlossen, den Auftrag auszuführen und alle ihm zur Verfügung stehenden kontrapunktischen Kampfkünste anzuwenden, um die schöne Fughetta zu retten und die Fuxianer zu besiegen.

